

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis — XIII

1 Einleitung — 1

2 Forschungsdesign und theoretische Überlegungen — 7

- 2.1 Berger und Luckmanns Konzept der Identitätstypen — 10
- 2.2 Vom Altern der symbolischen Sinnwelten — 17
- 2.3 Die Medialität des Wissens — 20
- 2.4 Identitätstypen und Religionsökonomie — 22
- 2.5 Zum Stand der Forschung — 23
- 2.6 Methode — 26
- 2.7 Der Begriff *dēn* — 29

3 Die Quellen — 35

- 3.1 Zarathuštrische mitteliranische Quellen — 37
 - 3.1.1 Avesta und Zand — 41
 - 3.2 Manichäische Quellen — 44
 - 3.3 Schriftlichkeit und Oralität — 49
 - 3.3.1 Schriftlichkeit und Oralität im Sāsānidischen Reich — 50
 - 3.3.2 Schriftlichkeit und Vision — 55
 - 3.3.3 Schriftlichkeit in der Geschichtskonstruktion — 57
 - 3.3.4 Lesen und Schreiben als Bildungsziele — 60
 - 3.3.5 Medialität und Wirkmächtigkeit — 62
 - 3.3.6 Der Zugang zu den Texten — 66
 - 3.3.7 Übergänge und Verunsicherungen — 68
 - 3.3.8 Mani und die Schriftlichkeit — 73
 - 3.3.9 Technische Innovation: Der Kodex — 74
 - 3.3.10 Schriftlichkeit in der manichäischen Geschichtserzählung — 77
 - 3.3.11 Schriftlichkeit als Fähigkeit und Organisationsprinzip — 79
 - 3.3.12 Manichäische Oralität — 80
 - 3.3.13 Das Problem der Übersetzung — 81
 - 3.3.14 Eine erste Gegenüberstellung — 84

4 Der sozioökonomische Kontext — 87

- 4.1 Zugänge zur antiken Wirtschaftsgeschichte — 87
- 4.2 Wirtschaften und Religion — 91
- 4.3 Ökonomie und Identitätstypen — 93
- 4.4 Geoklimatische Bedingungen — 95

4.5	Die Produktionsweise des Sāsānidischen Reichs — 99
4.5.1	Eine feudale Gesellschaft? — 101
4.5.2	Die Frage der Zentralisierung — 104
4.6	Die tributäre Wirtschaftsweise im Sāsānidischen Reich — 110
4.6.1	Der König der Könige und die Nobilität — 112
4.6.2	Die Priester und das Reich — 115
4.6.3	Die Einkünfte der herrschenden Klasse — 119
4.6.4	Politische Konsequenzen — 121
4.6.5	Das kulturelle Kapital des Adels — 122
4.6.6	Administration — 128
4.6.7	Die Armee des Reichs — 129
4.7	Die Produktionsverhältnisse — 133
4.7.1	Landwirtschaft — 134
4.7.2	Landwirtschaft und Infrastruktur — 137
4.7.3	Die Logik der Agrarwirtschaft in der tributären Produktionsweise — 141
4.7.4	Die Städte und das Handwerk — 143
4.7.5	Das Geldsystem — 150
4.7.6	Die Ikonografie der <i>drahm</i> — 154
4.7.7	Das Problem der Goldprägungen — 156
4.8	Handel — 158
4.8.1	Die Handelswege und ihre ökonomische Logik — 159
4.8.2	Die Vorgeschichte des sāsānidischen Handels — 162
4.8.3	Die Gefahren des Handels — 169
4.8.4	Der Markt — 172
4.8.5	Die ökonomische Bedeutung des sāsānidischen Handels — 175
4.8.6	Exkurs: Sogdischer Handel — 178
4.8.7	Sāsānidischer Handel — 180
4.8.8	Politische Weichenstellungen — 183
4.8.9	Nah- und Fernhandel — 187
4.8.10	Handel und Diplomatie — 189
4.8.11	Religion und Handel — 191
4.8.12	Das Ende sāsānidischer Dominanz — 194
4.9	Gewalt und Macht — 197
4.9.1	Religion und Gewalt — 198
4.9.2	Konventionen der literarischen Gewalt — 201
4.9.3	Gewalt und Herrschaft — 203
4.9.4	Krieg — 206
4.9.5	Verfolgungen — 209

5 Die pēšagān — 221

- 5.1 Hinführung: Reglementierung und Handlungsmacht — 223
- 5.1.1 Die Schriften und die Gesellschaft — 226
- 5.1.2 Die Rolle des Einzelnen im Kosmos: Das Beispiel des *Hazār dādestān* — 227
- 5.1.3 *Xwēškārih* — 230
- 5.2 *Pēšag* und *xwēškārih* — 232
- 5.3 Die avestische Ständeordnung — 233
- 5.4 *Pēšag* in der mittelpersischen Literatur — 240
- 5.4.1 *Pēšag* als Körperteil — 243
- 5.4.2 Die *pēšagān* als Ordnungssystem — 245
- 5.4.3 Ein früher Beleg: Die *Dādestān ī Mēnōy ī Xrad* — 248
- 5.4.4 Mardānfarrox' Baum der *dēn* — 250
- 5.4.5 Rituale und die Ständeordnung — 256
- 5.4.6 Die großen Feuer Ěrānšahrs und die Rolle des Königs — 260
- 5.4.7 Titel in Verbindung mit den Ständen — 264
- 5.4.8 Kosmologische Rahmenerzählung und individuelle Biografie — 266
- 5.4.9 Der Körper, die kleine Welt — 272
- 5.4.10 *Pēšag* als Tätigkeit oder Beruf — 278
- 5.4.11 Funktionale Abgrenzung — 290
- 5.4.12 Priester und Krieger — 299

6 Alternative und parallele Ordnungssysteme — 304

- 6.1 Eine alternative vertikale Ordnung — 304
- 6.2 Kontrollierte Frauen — 307
- 6.2.1 Die Frau in der Mythologie — 308
- 6.2.2 Rechtliches und Soziales — 309
- 6.2.3 Weibliche Sexualität und Gebärfähigkeit — 312
- 6.3 Männliche Körper und Identitätstypen — 316
- 6.4 Handwerker — 318
- 6.5 Armut und Reichtum — 319
- 6.5.1 Sklaven — 320
- 6.5.2 Armut — 321
- 6.5.3 Performative Differenzierung: Die Logik des Besitzes — 326
- 6.6 Händler und Städte: Triebkräfte der Differenzierung — 328
- 6.7 Eigengruppe und Fremdgruppe — 332
- 6.7.1 Verunsicherte Wahrnehmung: Kerdīr — 335
- 6.7.2 Mazdak — 347

7 Manichäische Grenzziehungen — 353

- 7.1 Eigengruppe und Fremdgruppe — 354
- 7.1.1 Diskursive Angriffe — 355
- 7.1.2 Manichäer in Ērānšahr, Zentralasien und China — 358
- 7.1.3 Die neue Familie — 359
- 7.1.4 Die Welt als Kampfplatz — 363
- 7.2 Landwirtschaft und Handel im manichäischen Denken — 367
- 7.2.1 Landwirtschaft — 369
- 7.2.2 Handel — 370

8 Die *pēšagān* in der sozialen Realität: Fehldeutungen und neue Perspektiven — 372

- 8.1 Die islamische Nebenüberlieferung — 372
- 8.2 Die Datierung und die Bedeutung der Stände für den Großkönig — 377

9 Schlussfolgerungen und Perspektiven — 380

- 9.1 Das Sāsānidereich — 380
- 9.2 Die Stände als neues symbolisches Sinnssystem — 382
- 9.3 *Pēšagān* als soziale Realität — 385
- 9.4 Die interne Logik des Systems — 389
- 9.5 Manichäisches Denken über Gesellschaft — 390
- 9.6 Ausblick — 391

Abkürzungsverzeichnis und Konventionen — 394

- Allgemein — 394
- Sprachen — 394
- Primärquellen — 394
- Transkription und Übersetzung — 396

Literaturverzeichnis — 397

Personenregister — 435

Ortsregister — 438

Index locorum — 440